

JUGENDBURG STREITWIESEN

Mitteilungen für Freunde des Bundes zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg c/o Adalbert Stifter-Straße 34/4/16, 1200 Wien Volksbank Wien, Hietzing-Penzing, Konto 30.340

April 1985

TÄTIGKEITSBERICHT 1984

Ein Jeder hat sein eigen Sinn
Der Eine gaht vorbei Der Andre kummt herin.

Dieser alte Torspruch - "aufgelesen" an der Pforte des Zisterzienserklosters Viktring in Kärnten - stand in unsichtbaren Lettern im Jahr 1984 auch über dem Eingang unserer Jugendburg Streitwiesen. Und er wurde offensichtlich sehr positiv angenommen: Mit insgesamt 702 Burschen und Mädchen von 23 Bünden und Gemeinschaften aus Deutschland, Spanien und Österreich sowie einer internationalen Gruppe (Operation Mobilisation) waren um 8.0 % mehr Gäste als im Vorjahr zu verzeichnen, die Gesamtzahl der Gästenächtigungen lag mit insgesamt 2.545 um 31.7 % über dem Vorjahresniveau.

Auch die im Jahr 1984 durchgeführten offenen Veranstaltungen der Burggemeinschaft waren - begünstigt vom Wetter - recht erfolgreich und gut besucht: 1. Mai - Maibaumsetzen (der Baum wurde von Herrn Franz Schweiger aus Tottendorf gespendet!) mit Bauernmarkt und Tombola; 23. Juni - Maibaumlegen und Sonnwendfeuer verbunden mit der Präsentation eines Originalholzschnittes von Prof. Franz Traunfellner, Gerersdorfdiese Graphik wird in einer limitierten Auflage von 99 Blatt zugunstender Burg Streitwiesen verkauft; 15. September - "Tag der offenen Tür" für unsere Freunde und Förderer verbunden mit einem Festkonzert inder Burgkapelle (Balalaikaensemble TSCHAKIR der Ev. Jungenschaft Horte).

Die Bauarbeiten während der Sommer- und Herbstmonatekonzentrierten sich vorwiegend auf den Ausbau des neueingedeckten Westpalas. So wurden die Steinfenstergewände für die vier großen Fenster im 1. Obergeschoß nach den leider nur rudimentär vorhandenen Originalresten in der Fachschule für das Steinmetzgewerbe in Schrems neu hergestellt, die notwendigen Rohblöcke aus St. Margarethner Kalksandstein wurden dazu von Herrn KR Gustav Hummel gespendet; die Burggemeinschaft darf an dieser Stelle sowohl für die kostenlose Überlassung der Rohsteine, als auch der Steinmetzfachschule Schrems für die kostenlose Herstellung der Steinfenstergewände herzlich danken! Weiters wurden alle Fenster- und Türöffnungen im Westpalas ausgemauert, die notwendigen Türstöcke versetzt sowie die Vorarbeiten für die Herstellung des gedeckten Überganges zum SW-Turm abgeschlossen. Die Herstellung einer feuersicheren Abschottung beim Stiegenaufgang zum Dachraum über dem Rittersaal und Vorarbeiten für die Regenwasserableitung vom Kapellendach waren weitere Tätigkeitsschwerpunkte. Im Zuge aller dieser Arbeiten wurden von der Burggemeinschaft und freiwilligen Helfern aus den Gastgruppen insgesamt 618 Arbeitsstunden geleistet.

Dank dem guten Verlauf der oben genannten Veranstaltung, der fortgesetzt tatkräftigen materiellen Unterstützung aus unserem getreuen Freundes- und Fördererkreis und der nicht sehrkostenaufwendigen, weil durchwegs in "Eigenregie" erfolgten Bauarbeiten, zeigt der am 7. März 1985 vorgelegte Rechnungsabschlußdes Bundes zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg wieder ein recht erfreuliches Ergebnis:

Einnahmen:	Mitgliedsbeiträge	S	6.000,-
	Fördererbeiträge	S	71.033,23
	Spenden aus Veranstaltungen	S	36.245,90
	Bausteine, Ansichtskarten, Kleber, Burghefte usw.	S	6.960,50
	Sonstige Erträge und Kostenersätze	S	14.536,80
		S	134.776,43
Ausgaben:	Restaurierung Westpalas	S	39.413,60
	Baumaterialien	S	2.371,-
	Werkzeuge	S	1.421,20
	Betriebskosten (Müllabfuhr, Strom, Flüssiggas usw.)	S	12.641,04
	Versicherungen, Steuern, Abgaben	S	3.837,16
	Werbekosten	S	3.512,50
	Sonstiges (Klein-, Verwaltungs- und Bankspesen)	S	3.951,17
		S	67.147,67
Schlußrechnung:	Barbestand am 1.1.1984	S	227.493,38
	+ Summe Einnahmen 1984	S	134.776,43
	- Summe Ausgaben 1984	S	67.147,67
	Barbestand am 31.12.1984	S	295.122,14

Am gleichen Tag wurden für die Bauperiode 1985 folgende Hauptschwerpunkte für den weiteren Burgausbau besprochen und festgelegt:

01 Innenausbau Dachraum - Langhaus

02 Ausbau Westpalas

03 Herstellung des Überganges Westpalas/SW-Turm

sowie verschiedene Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten im Untergewölbe, der Burgkapelle (Dachreparaturund Regenwasserableitung) und der Wege und Stiegen im Burggelände.

Für alle diese Arbeiten sind für 1985 (einschließlich des laufenden Betriebsaufwandes) Kosten von etwa 403.100 S-davon 256.000 S für Auftragsarbeiten - veranschlagt; von Seiten der Burggemeinschaft und anderen freiwilligen Helfern wären außerdem etwa 1.520 Arbeitsstunden zu leisten.

Neben diesen Ausbauarbeiten sollen jedoch auch wieder viele große und kleine Feste unsere alten und neu hinzukommenden Freunde auch im Jahr 1985 für viele frohe Stunden auf der Burg vereinen! Darauf freut sich

die Burggemeinschaft: ANTON HOYER - NORBERT JELINEK - PETER MALY - ADOLF MARSCHALL - GERD NADER - GUNTER PÖLTENSTEIN - ANTON POSCHINGER - HEINZ RAINER - CHRISTIAN SZKOKAN - KARL TURETSCHEK - REINHOLD WAGNER - KURT WEBER - LUDWIG WITTMANN - HERBERT WOLDAN - FRANZZIMMERMANN

In einem handgeschriebenen Folianten über die Entwicklung und Geschichte der Weiten- und Yspertalgemeinden - zusammengetragen und aufgezeichnet vom ehemaligen Pfarrer und Quickborn - Wandervogel Hans Wick, einen unserer treuen Freunde und Förderer - entdeckten wir eine neue Version der

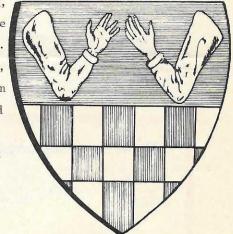
STREITWIESER WAPPENSAGE

Zwei Brüder aus altem Geschlecht hatten sich verfeindet. Der eine, der als väterliches Erbe die seit alter Zeit dem Geschlecht gehörigen Güter, dazu die Burg seines Vaters bekommen hatte, bot seinem Bruder, der sich gegenüber eine neue Burg erbaut hatte, wiederholt die Friedenshand, die dieser immer wieder ausschlug.

Der Bruderzwist führte zur Fehde und diese wurde in einem blutigen Zweikampf auf der Wiese zwischen den beiden Burgen ausgetragen. In diesem hatte der unholde Geselle Glück und erschlug seinen friedfertigen Bruder. Dieser ging in den ewigen Frieden ein. Doch der Brudermörder, der auch sonst ein Bösewicht war, konnte seines Sieges nicht froh werden, sondern fiel bald nach der Untat des Brudermordes auf ein langes Krankenlager.

Unruhig und gequält lag er da in seinem Siechtum. Während er mit dem Tode rang, standen seine Söhne neben dem Lager. Da reckte der Todkranke seine knochige Hand weg, wie wenn er sie jemanden reichen wollte und weinte bitterlich dazu. Die Söhne fragten: "Vater, was hast Du denn? Was willst Du?" - "Oh, seht doch, dort steht einer mit klaffender Todeswunde. Es ist mein Bruder! Ich möchte ihm so gerne die Hand geben, aber ich kann nicht hinüberreichen!" - Und so verschied er ohne Trost und unversöhnt.

Diese Legende soll dem Wappenbild der Streitwieser zugrundeliegen; vielleicht waren die beiden Hände ursprünglich tatsächlich offen dargestellt?



Förderer 1984

Helmut Aigner, Breitenfurt; Rene Arn, Perchtoldsdorf; Dr. Theodor Barchetti, Perchtoldsdorf; Heinz Becker, Wien; Hildegund Beran, Wien; Kurt Berger, Wien; Otto Bergfeld, Koblenz; Maria Biegler, Wien; Dr. Ing. Ernst Bittner, Wien; Erich Bobe, Bonn; Arthur Bode, Göttingen; Ing. Wilfried Bonhold, Wien; Grete Broschek, Fieberbrunn; Dr. Wilhelm Brückner, Wien; Gustav Cattarozzi, Wien; Heinrich Cornelius, Wien; CURA - Verlag Ges.m.b.H., Wien; Hermine Cerny, Wien; Karl Dallinger, Streitwiesen; Ing. Gerhard Dannerer, Wien; Eugen Denizot, Wien; Wilhelm Dessovich, Wien; Mia Deyl, Wien; Kurt Ditscheiner, Wien; Friedrich Domayer, Pöggstall; Hugo Döhmen, Bonn; Hilde Drabek, Wien; Friedrich Draxler, Weiten; Ding. Friedrich Draxler, Weiten; Hans Heinz Dum, Karlstein; Johann Ebenhöh, Würnsdorf; Franz Eder, Wr. Neudorf; Ing. Werner Elze, Wien; Bärbel Engelhart, Wien; Leopold Eppel, Wien; Dr. Othmar Faffelberger, Pöggstall; Dkfm. Paul Fanowitz, Wien; Peter Fenz, Wien; Georg Forst, Wien; Erna Frank, Eutin - Neudorf; Franz Freistetter, Zwölfaxing; Helga und Peter Fuchs, Wien; Rosina Fuchs, Wien; Dr. Lydia Gerlach, Würzburg; Franz Gerstbauer, Wien; Dr. Josef Glaser, Wien; Elfriede und Wilhelm Görnet, Wien; Gerhard Grasshoff, Hameln; Herbert Grossauer, Wien; Thomas Grothkopp (Tom), Hamburg; Ilse und Friedrich Grundei, Wien; Ing. Edmund Hackl, Wien; Dr. Erwin Hahn, Mitter-Arnsdorf; Dr. Robert Halpern, Wien; Franz Josef Hampapa, Veste Grub; Hans Handler, St. Christof; Elfriede Hanika, Pöggstall; Dr. Walter Hanika, Krems; Mela Hanzel, Wien; Renate Härle, Tübingen; DDr. Hans Harmsen, Bendestorf; Maria Hartmann, Wien; Josef Haunschmied, Streitwiesen; Dr. Fritz Heinrich, Wien; Anna Hinterbuchinger, Allentsteig; Dr. Walter Hirschberg, Wien; Johann Hochmeister, Wien; Franz Höfinger, Tottendorf; Theo Hohenadel (Gary), Tübingen; Amalia Horvath, Wien; Hedda Hoyer, Wien; Dr. Elfriede Hufnagl, Wien; Maria Hutzler, Wien; Franz Jäger, Wien; Hans-Heinz Jelleschitz, Wien; Roland Kaiser, Mannheim; Fritz Kaltenbeck, Breitenfurt; DIng. Kurt Karpellus, Hinterbrühl; Gottfried Kernstock, Wien; Horst Kloiber (Bazi), München; DDolm. Helmfried Knoll, Wien; Martin Konnerth (Kuno), Mannheim; Michael Kovacek, Wien; Richard Kreisberger, Wien; DIng. Johann Kreuzer, Melk; Otto Krippel, Wien; Ing. Heinrich Kripsch, Wien; Kurt Kripsch, Wien; DIng. Hannes Krissl, Wien; Erna Kroupa, Pitten; Sigfried Krupbauer, Baden; Peter S. Kubiczek, Wien; DIng. Valentin Kunnert, Salzburg; Dr. Carl Heinz Kurz (Alarich), Bovenden; Dkfm. Walter Lachmayr, Wien; Hans Lagler, Weiten; Werner Heribert Lange, Berlin; Willi Lange, Kaarst; Günter Langer, Wien; Dr. Gertrud Lawton, Wien; Gertraud Lederer, Wien; Josef Lobinger, Wien; Alfred Loidl, St. Pölten; Josef Lukas, Allentsteig; Erika Maier, Wien; Robert Maly, Graz; Alfred Mally, Wien; Hans Mari, Wien; Friedrich Markgraf, Alfeld; Gerhard Marschall, Wien; Wilhelm Matern, Bremen; KR Robert Mathis, Wien; Rosa Mayer, Wien; DIng. Wolf-Dieter Meier, Wien; Ing. Stefan Micko, Wien; Dr. Anton Moritz, Wien; Hilde Müller, Linz; Karl Müller, Attendorn; Paul Müller, Marburg; Toni Musina, Weidling; Rudolf Neutatz, Seekirchen; Wolfgang Niesner, Wien; Dr. Christiane Norden, Wien; Ing. Fritz Ofner, Wien; PBM -Gruppe Xenos, Mannheim; Dr. Gabriele Petkowsky, Wien; Albert Petter, Wien; Manfred Pfliegler, Wien; Maria Podpera, Wien; DIng. Ernst Pöltenstein, Wien; Martha Pöltenstein, Wien; Alfred Pöltner, Wien; Gerda Portner, Wien; Ding. Heinz Postuvanschitz, Wels-Thalheim; Arch. Hugo Potyka, Wien; Heinz Ingo Preuß, Berlin; Karl Prochazka (Dadi), Wien; Ing. Reinhold Pröglhöff, Wolfsgraben; Raiffeisen-Zentralkassa NÖ-Wien; Hanns

Gerd Rabe, Osnabrück; Eberhard Rahn, Berlin; Wolfgang Rainer, Wien; Ing. Erich Ransdorf, Wien; Peter Rath, Wien; Franz Rehberger, Pöggstall; Dr. Gustav Reingrabner, Eisenstadt; Gerhard Repes, Wien; AR Franz Ribing, Wien; Anna Riedl, Ybbs/D.; Fritz und Gerti Riemer, Wien; MR.Dr. Fritz Riemer, Wien; Kurt Riha, Wien; Helmut Rischert, Augsburg; Gräfin Johanna Rogendorf, London; Rosy Rolke, Wien; Prof. Herbert Sacher, Salzburg; Kitty Sagmeister, Zwettl; Hans Schatzl, Wels-Thalheim; Erika Schebiak, Wien; Gerhard Schiesser, Wien; Franz Schlager, Pöggstall; Alfons Schneider (Ali), Salzburg; Isolde Schneiderreit-Fritsch (Iso), Waiblingen; Elisabeth Schöbl, Pöggstall; Dkfm. Helmut Schreiner, Liezen; Dr. Helmut Schröcke, Kottgeisering; Karl Schwaiger, Tullnerbach-Lawis; Werner Seidl, Wien; Dkfm. Willibald Slavik, Wien; Fritz Slepicka, Breitenfurt; Berta Smolka, Wien; KR Kurt Smolka, Wien; Alois Sonnenberg, Pöggstall; Reinhilde Soyka, Scharnstein; Dr. Othmar Spachinger, Wien; Karl Speckner, Pöggstall; Wilhelm Spiess, Kassel; Jürgen Spletzer, Berlin; Pfarrer Josef Stadler, Aggsbach-Dorf; Dr. Josef Steinböck, Pöggstall; Jürgen Steinrücke (Fippes), Lennep; Franz Stemmer, Pöggstall; Hermine Stepanek, Wien; Peter Stepnitzka, Wien; Ding. Michael Sterman, Wien; Rosa Stoiber, Wien; Herbert Strasser, Wien; Erwin Strüwer (Stari), Göttingen; Adalbert Svec, Asparn/Z.; Alfred Töpfer, Hamburg; Prof. Franz Traunfellner, Gerersdorf; Ferry Tretter, Wien; Dr. Franz Trischler, Zwettl; Dkfm. Gerhard Unterberg, Wien; Dr. Franz Vida, Karlsruhe; Erich Vlasic, Wien; DIng. Wolfgang Vogel, Krailling; Dr. Karl Vogt, Bad Sooden-Allendorf; Ernst Wailzer, Wien; Dr. Curt Walder, St. Andreasberg; Berta Weber, Pöggstall; Otto Weigand, Wien; Dr. Berthold Weinrich, Zwettl; Fritz Werner, Wien; Pfarrer Hans Wick, Altenmarkt/Yspertal; Lisbeth Wolf, Wien; Walter und Trude Wolf (Grym), Rheda; Christian Wotschke, Wien; Grete Zimmermann, Wien; Karl Heinrich Zimmermann, Hannover; Raimund Zotl, St. Pölten.

Der Bund zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg dankt herzlichst für die erwiesene Unterstützung; ohne die ideele und materielle Hilfe unserer Freunde und Förderer wäre der Auf- und Ausbau der Jugendburg Streitwiesen nicht möglich. Die Burggemeinschaft darf die Gelegenheit wahrnehmen, auch für 1985 diese Förderung zu erbitten, damit dem Bemühen um den Ausbau der Jugendburg Streitwiesen weiterer Erfolg beschieden sein möge. Zahlschein liegt bei!

Offene Veranstaltungen auf der Jugendburg Streitwiesen im Jahr 1985

1. Mai - Maifest mit Maibaumsetzen, Bauernmarkt und Tombola; Beginn: 10.00 Uhr.

22. Juni - 16.00 Uhr: Präsentation einer Originalgraphik in der Burgkapelle von und mit Prof. Hermann Bauch.

19.30 Uhr: Maibaumlegen und -verlosung,

21.00 Uhr: Sonnwendfeuer im Burghof.

21. September - "Tag der offenen Tür" für Freunde und Förderer.

22. September - Benefizkonzert des Madrigalchores Ober St. Veit in der Kirche St. Anna am Felde, Pöggstall;

Beginn: 15.00 Uhr.

Vonder Originalfarbradierung "Tibetanische Priestermaske" Wolfgang Pupek, Format 20x17cm, Auflage 120 Blatt, Preis S 480.-/Blatt) und dem Originalholzschnitt "Jugendburg Streitwiesen" (Prof. Franz Traunfellner, Format 35x28cm, Auflage 99 Blatt, Preis S 600.-/Blatt) liegen noch Restexemplare vor.

<u>Auf Streitwiesen und anderswo</u> - Foto- und Spruchband über das Leben bündischer Gruppen (Herausgeber: Rolf Boehme und Carl Heinz Kurz; 92 Seiten, 50 Großfotos), Einzelpreis S 50.-.

Der Verkaufserlös dient den Wiederaufbau der Burg Streitwiesen! Interessenten übermitteln, bitte, den genannten Betrag mit beiliegendem Zahlschein (bitte, unter Zahlungszweck "PR" für Farbradierung Pupek bzw. "HT" für Originalholzschnitt Traunfellner bzw. "FB" für Fotoband Boehme/Kurz einsetzen!) an unser Konto bei der Sparkasse Pöggstall; die Bestellung wird dann umgehend effektuiert.

<u>Hinweis:</u> Namen und Anschriften der Förderer unserer Jugendburg Streitwiesen sind zum ausschließlichen Zweck der Versendung dieses Informationsblattes EDV-mäßig gespeichert.